

## Studieninhalte

### Grundlagen des Vertragsrechts

#### **Einführung in das Vertragsrecht**

Das Modul „Grundlagen des Vertragsrechts“ vermittelt zunächst das Basiswissen für das weitere Curriculum. In der Einführung werden die zivilrechtlichen, gesellschaftsrechtlichen und ökonomische Aspekte des Vertragsrechts analysiert; auch angrenzende mikro- und makroökonomische Aspekte werden beleuchtet.

#### **Methodik und Elemente der Vertragsgestaltung**

Die LV vermittelt das methodische Rüstzeug zur strategischen Vertragsgestaltung, von der groben Planung bis zur Vertragsunterfertigung. Anhand einer Checkliste zur Gewährleistung der Vollständigkeit eines Vertrages werden die Vor- und Nachteile typischer Vertragsklauseln allgemein erläutert.

#### **Due Diligence**

Die LV behandelt die Konzeption und Durchführung einer Due Diligence-Prüfung bei M&A-Transaktionen und zeigt, welchen hohen Stellenwert diese im Vorfeld jeder Transaktion einnimmt. Es werden insbesondere Zweck, Inhalt, Ablauf und Ergebnisse einer Due Diligence und deren Auswirkungen auf die anschließende Vertragsgestaltung sowie das Verhältnis zu Verschwiegenheitspflichten und den Besonderheiten bei börsennotierten Unternehmen näher beleuchtet. Mit anschaulichen Beispielen aus dem Praxisleben unterlegt, bietet die LV den Studierenden somit ein Kompendium über die Grundbegriffe, die Bedeutung, den Anwendungsbereich sowie mögliche Inhalte einer Due Diligence Prüfung.

### Instrumente der Vertragsgestaltung I

#### **Unternehmensfinanzierung**

Die LV behandelt Finanzmanagement von Unternehmen. Nach der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Finanzplanung und der Differenzierung zwischen zentralen Finanzierungsinstrumenten steht zunächst die Beteiligungsfinanzierung im Mittelpunkt. Neben „klassischen“ Beteiligungstiteln werden auch Spezialthemen wie die Bereitstellung von „Private Equity“ und „Venture Capital“ behandelt. Ergänzend dazu erfolgt die Befassung mit der Kreditfinanzierung, wo auf Basis der Verfügbarkeit relevanter Kreditsicherheiten unterschiedliche kurz- bzw. mittel-/langfristige Formen erörtert, aber auch hybride Konstruktionen thematisiert werden. Ein kurzer Blick auf das Feld der Innenfinanzierung eines Unternehmens schließt den Kreis behandelte Finanzierungsformen ab.

#### **Unternehmensbewertung**

Ausgehend von Bewertungsanlässen und Bewertungszwecken werden die gängigen Bewertungsverfahren wie Ertragswert- und DCF-Verfahren unter Einbeziehung kapitalmarktorientierte Modelle behandelt. Darauf aufbauend werden exemplarisch Bewertungen unter Berücksichtigung rechtlicher Normen gezeigt.

## **Instrumente der Vertragsgestaltung II**

### **Vertragsverhandlung/Vertragsstrategie**

#### **Formen der sanften Streitbeilegung**

Viele Geschäfte haben eine internationale Komponente. Verhandlungspartner aus anderen Kulturen kommunizieren häufig anders, haben andere Erwartungshaltungen und leben „Geschäfts“-Beziehungen dementsprechend unterschiedlich. Eine Nichtberücksichtigung der faktischen & emotionellen Bedürfnisse, aber auch des kulturellen Hintergrundes des Geschäftspartners kann zu Spannungen & Streit führen. Eine gerichtliche Auseinandersetzung ist in den meisten Fällen ein Verlust für beide Kontrahenten – auch die obsiegende Partei. Die LV will die Fähigkeit vermitteln, Geschäftssituationen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten – und alternative Präventions- und (Ver-) Handlungsstrategien anzuwenden.

#### **Schiedsverfahrensrecht national**

Die LV gibt einen Überblick über das österreichische Schiedsverfahrensrecht. Ein besonderer Schwerpunkt dabei ist die Verknüpfung von Schiedsverfahrensrecht und österreichischem zivilen Rechtssystem. Dies hat seinen Grund darin, als sowohl im rein nationalen als auch im internationalen Schiedsverfahren zum einen ergänzende Regeln, als auch zwingende Grenzen zu beachten sind, die in der österreichischen ZPO geregelt sind. Die Kenntnis dieser Regeln gibt Sicherheit während eines laufenden Schiedsverfahrens und erhöht die Bestandfestigkeit der Schiedssprüche. Ebenfalls im österreichischen Recht geregelt sind weitere Tätigkeiten der österreichischen Gerichte, die im Hinblick auf Schiedsverfahren unterstützend wirken und in dieser LV erörtert werden. Neben der Einführung in die dogmatischen Grundlagen wird besonderes Augenmerk auf die Schiedsrechtspraxis und Judikatur der österreichischen Gerichte gelegt."

#### **Schiedsverfahrensrecht international**

Schiedsverfahren haben oftmals einen internationalen Hintergrund; die LV arbeitet die wesentlichen Unterschiede zum nationalen Schiedsverfahren heraus und behandelt Kernbereiche der International Commercial Arbitration- und Litigation sowie International Business Mediation. Ergänzend wird auf die Beilegung von grenzüberschreitenden Investitionsstreitigkeiten und andere spezielle Themen, wie Konfliktmanagement und Litigation-PR eingegangen.

### **Internationales Vertragsrecht I**

#### **Einführung in das UN-Kaufrecht**

Das UN-Kaufrecht („Wiener Kaufrecht“) ist von Österreich – wie von der Mehrzahl der UNO-Mitglieder – ratifiziert worden und damit Teil der österreichischen Rechtsordnung. Die Bedeutung des UN-Kaufrechts hat in den letzten Jahren stetig zugenommen, da viele Musterverträge dessen Anwendung nicht mehr generell ausschließen und dieses eigenständige Kaufrechtsregime besonders im Verhältnis zu Drittstaaten die Grundlage einer Vertragsgestaltung bildet. Die LV zeigt die Unterschiede zum österreichischen Kaufrecht auf und analysiert typische Verträge auf Basis des UN-Kaufrechts.

### **Einführung in das internationale Privatrecht**

Das Internationale Privatrecht dient als Kollisionsrecht der Ermittlung des auf einen Sachverhalt mit grenzüberschreitendem Bezug anwendbaren Rechts. Die Lehrveranstaltung stellt die Grundzüge der Materie vor unter besonderer Berücksichtigung der Rom-Verordnungen der EU, der nationalen Kollisionsnormen sowie ausgewählter weiterer Rechtsakte vor. Abgerundet wird die Veranstaltung mit den praktisch wichtigen Grundzügen des Internationalen Zivilverfahrensrechts, das die Frage der Rechtsdurchsetzung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten regelt (insb. Gerichtsstand) sowie Grundzügen der Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen.

### **Fallstudie: Vertragsrecht in ausgewählten Staaten**

#### **Vertragsrecht in Ost- und Südosteuropa**

Anhand eines grenzüberschreitenden Praxisfalls werden in einer Case Study die wesentlichen Charakteristika ost- und südosteuropäischer Rechtsordnungen herausgearbeitet ; dabei wird auch ausführlich auf die dort gängige Vertrags- und Gerichtspraxis eingegangen und Unterschiede zur österreichischen Rechtsordnung aufgezeigt.

### **Introduction to Anglo-American Contract Law**

Die Bedeutung des englischen sowie des US-amerikanischen Rechts wächst auch am Kontinent zusehends: Viele Verträge werden auf der Basis von anglo-amerikanischem Recht abgeschlossen. Ein Grundverständnis dieses Rechtsgebietes wird daher immer wichtiger. Diese LV widmet sich deshalb dem anglo-amerikanischen „contract law“ und legt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die Bildung von vertraglichen Beziehungen, Anforderungen an die Durchsetzbarkeit von Verträgen, Rechte Dritter, Auslegungsregeln und die Folgen von Vertragsverletzungen.

### **Fallstudie: Vertragsrecht in ausgewählten Staaten**

#### **Vertragsrecht im Nahen Osten**

Das Zivilrecht im Nahen Osten befindet sich – aufgrund verschiedener postkolonialer Identitäten und wirtschaftlicher bzw. politischer Verbundenheit – an der Schnittstelle zwischen kontinentaleuropäischem und anglo-amerikanischem Rechtskreis. Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den auch juristisch nur schwer durchschaubaren Nahen Osten und gewährt – was für erfolgreiche Verhandlungen essentiell ist – Einblicke in dortige Vertrags- und Geschäftssitten.

### **Allgemeine Geschäftsbedingungen bei internationalen Verträgen/Incoterms**

AGBs führen vor allem dann zu Rechtsunsicherheiten, wenn sie mit ausländischem Recht in Berührung kommen. Die LV bietet einen vertieften Einblick in die Verwendung von AGBs im internationalen Geschäftsverkehr und behandelt wesentliche Aspekte, die bei der vertraglichen Gestaltung zu beachten sind. Einen besonderen Stellenwert haben dabei die Incoterms als standardisierte Regeln über die Verteilung von Pflichten, Kosten und Risiken im internationalen Warenverkehr. Außerdem werden in der Praxis besonders wesentliche Themen wie Sprache, Rechtswahl, Gerichtsstand und Sicherungsinstrumente behandelt.

## **Internationales Vertragsrecht II**

### **Einführung ins Recht der Außenwirtschaft**

Die LV bietet einen Einblick in den aus nationalen Außenwirtschaftsrechten resultierenden Harmonisierungsbedarf und die Problemlösungsmöglichkeiten durch das Internationale Wirtschaftsrecht. Abgeleitet aus den im Internationalen Wirtschaftsrecht entwickelten Rechtsformen regionaler wirtschaftlicher Kooperationen (Freihandelszonen, Zollunionen usw.) im Allgemeinen wird das Europäische Außenwirtschaftsrecht im Besonderen behandelt und dabei praxisbezogen auf das Abgrenzungs- und Spannungsverhältnis zu den Resten nationaler Außenwirtschaftsrechte in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union eingegangen.

### **Kartellrecht**

Durch die zunehmenden Konzentrationsprozesse nimmt das Kartellrecht eine immer bedeutendere Stellung ein. In der LV werden die (für die Vertragsgestaltung maßgeblichen) drei Säulen des Kartellrechts (Kartellverbot inkl. GVO, Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung, Zusammenschlusskontrolle), die österreichischen und europäischen Behörden und die Konsequenzen von Kartellrechtsverstößen (Geldbußen, Strafrecht, Schadenersatz, Vergaberecht etc.) sowie eine Reihe von aktuellen Spezialfragen (aktuelle Entwicklungen im Bereich des Schadenersatzrechts, Akteneinsicht, Gefahr von und Verhalten bei Hausdurchsuchungen etc.) behandelt.

### **Internationale Produkthaftung**

Unternehmen produzieren zuweilen fehlerhafte Waren, die zu Schäden an Dritten führen. Die Vorlesung setzt sich daher - national und international - mit der Haftung für fehlerhafte Produkte auseinander. Schwerpunktmäßig wird hierbei die europäische Sicht beleuchtet, aber auch die rechtliche Situation in USA, Japan und China. Es soll auch der Frage nachgegangen werden, ob sich Produzenten überhaupt vertraglich gegen dieses Risiko absichern können, und wenn ja, wie sollte eine vertragliche Gestaltung ausschauen. Dies soll vor allem anhand eines konkreten Beispiel erarbeitet werden.

### **Vertragsformen im Zivilrecht**

#### **Vertragstypen des ABGB**

In der LV „Vertragstypen des ABGB“ werden die in der Praxis wichtigsten zivilrechtlichen Verträge (zB Kaufvertrag, Werkvertrag, Kreditvertrag) erörtert. Zahlreiche aktuelle Entscheidungen des OGH vermitteln ein praxisorientiertes Bild der Materie. Anhand von jüngeren Entscheidungen des EuGH wird auch der europarechtliche Hintergrund des Vertragsrechts besprochen.

#### **Einführung in die AGB**

Die LV „Einführung in die AGB“ bietet einen Einblick in die Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Nach einer Einführung werden wesentliche Aspekte, die bei der vertraglichen Gestaltung zu beachten sind, beleuchtet. Schwerpunktmäßig werden in der Praxis besonders wesentliche Themen wie zB Einbeziehung, Vertragsgegenstand, Gewährleistung und Haftung behandelt.

## **Vertragsformen im Arbeits- und Sozialrecht**

### **Arbeitsverträge und Arbeitnehmerentsendungen**

Die LV bietet eine praxisbezogene Gesamtdarstellung des Arbeitsvertragsrechts und analysiert neben den Mindestinhalten eines Arbeitsvertrages die in der Praxis am häufigsten verwendeten Musterklauseln. Abschließend wird ausführlich auf die in Zusammenhang mit einer Arbeitnehmerentsendung wesentlichen Vertragsanpassungen und die damit verbundenen steuerrechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Konsequenzen eingegangen.

### **Kollektivverträge und Betriebsvereinbarungen**

Die LV gibt einen Überblick, welche vertraglichen und arbeitsrechtlichen Aspekte beim Abschluss, aber auch bei der Anwendung und der Beendigung von Betriebsvereinbarungen und Kollektivverträgen zu beachten sind. Anhand von konkreten Praxisbeispielen werden vor allem die aus dem ArbVG resultierenden Regelungen vermittelt.

### **Dienstverträge für Geschäftsführungen und Vorstand**

Die LV vermittelt die arbeits- und gesellschaftsrechtlichen für die Erstellung von Verträgen mit Vorständen einer AG bzw. Geschäftsführern einer GmbH sind. Anhand von Praxisbeispielen werden die verschiedenen Klauseln sowie die Vor- und Nachteile von spezifischen Regelungen in derartigen Verträgen analysiert.

## **Vertragsformen im Gesellschaftsrecht I**

### **Verträge bei Personengesellschaften**

Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Gesellschaft, Kommanditgesellschaft, GmbH & Co KG), typische und atypische stille Gesellschaft: Für sämtliche Personengesellschaftsformen werden für typische Zwecke Vertragsmuster erläutert.

### **GmbH-Vertrag**

Die LV beschäftigt sich eingangs mit Besonderheiten des Kapitalgesellschaftsrechts, die beim Abschluss, bei der Änderung und bei der Interpretation von GmbH-Verträgen zu beachten sind. In der Folge werden typische Regelungsinhalte von GmbH-Verträgen besprochen und Grenzen der Gestaltbarkeit (Zulässigkeit/Unzulässigkeit einzelner Klauseln) aufgezeigt. Auch das Verhältnis zu (in der Praxis häufigen) schuldrechtlichen Nebenvereinbarungen wird berücksichtigt.

### **Aktienrechtliche Verträge**

Gegenstand der LV ist die Verfassung folgender aktienrechtlicher Urkunden: Satzung, Gesellschaftervereinbarungen, aktienrechtliche Gründungsurkunden, aktienrechtliche Urkunden bei Kapitalmaßnahmen, Geschäftsordnung für den Vorstand, Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Ausgehend vom einfachen Beispiel des Mindestinhaltes einer Satzung werden ausgewählte Vertragsgestaltungen für Familienunternehmen und börsennotierte Unternehmen anhand von Beispielen untersucht. Die Auswirkungen anderer Gesetze wie beispielsweise von Kapitalmarktgesetzen wird selektiv berücksichtigt.

## **Vertragsformen im Gesellschaftsrecht II**

### **Um Gründungsverträge**

Im Rahmen dieser LV sollen die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der zentralen Aspekte österreichischer Um Gründungsverträge vermittelt werden. Neben intensiverer Befassung mit der Spaltung und der Verschmelzung werden auch kurz die wesentlichen Aspekte des Umwandlungsgesetzes und dem Um Gründungssteuergesetzes (aus gesellschaftsrechtlicher Sicht, nämlich dort genannten einschlägigen Vertragstypen) behandelt. Anhand von Praxisbeispielen soll die Theorie abgerundet werden.

### **Sanierungsverträge**

In der LV werden die wesentlichen rechtlichen Grundlagen im Zusammenhang mit der Restrukturierung und Sanierung von Unternehmen behandelt. Diese rechtlichen Grundlagen sind sowohl für die Erstellung von Sanierungsvereinbarungen und -konzepten als auch für die Ausgestaltung von Verträgen, beispielsweise betreffend Ziel- und Dauerschuldverhältnisse im Hinblick auf die aus einer Insolvenz des Vertragspartners resultierenden Auswirkungen von grundlegender Bedeutung.

### **Unternehmensnachfolge**

Die LV informiert über die Meilensteine und wesentlichen Kriterien von Betriebsübergaben aus rechtlicher Sicht, wie etwa Pflichtteilsrecht, Gesellschaftsrecht (wesentliche Unterschiede der gebräuchlichsten Rechtsformen / Modelle) sowie dem (jüngst reformierten) Erbrecht und Familienrecht. Vertiefend bietet die LV einen Überblick zu üblichen Lösungsvarianten, zentralen Haftungsfragen bei Betriebsübertragungen, übliche Garantiekataloge, übliche Regelungspunkte beim Unternehmenskauf sowie eine Checkliste für eine vorgängige Due Diligence Prüfung. Unter Schilderung der jeweiligen Übergeber- / Übernehmerinteressen werden Möglichkeiten der Einflusswahrung für Übergeber (Sonderrechte, Beirat, Familienrat) sowie die üblichen Parameter für steuerliche Optimierungen theoretisch und anhand von umfangreichen Fallbeispielen dargestellt.

## **Vertragsformen Unternehmenskauf und Beteiligung**

### **Beteiligungs- und Finanzierungsverträge**

Ziel des Vortrags ist es, den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Formen der Beteiligung und Finanzierung zu geben. Hierbei soll insbesondere auf die vertragliche Ausgestaltung Bedacht genommen werden und die wesentlichen Vertragsinhalte sowie mögliche Schwierigkeiten dargestellt werden. Die Theorie soll anhand von Musterbeispielen aus der Praxis veranschaulicht werden.

### **Unternehmenskaufverträge**

Die LV zunächst die wichtigsten rechtlichen Grundlagen für Unternehmenskaufverträge (Asset Deal und Share Deal) und führt dann zu den spezifischen Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung, Vertragsstruktur und typischen Interessenslagen bei Vertragsverhandlungen betreffend Unternehmenskaufverträge und die daraus resultierenden einschlägigen Vertragsklauseln samt Hinweisen auf diverse Fallstricke für Verkäufer und/oder Käufer.

## **Vertragsanbahnende und vertragsergänzende Maßnahmen**

### **Praktische Aspekte zur Erstellung von Side-Lettern, MoUs Lols**

Die LV soll die typischen, meist privatautonom kreierten Instrumente wie Side Letter, Memorandum of Understanding, Letter of Intent, Heads of Agreement, Term Sheet etc. rechtlich analysieren und die praktische Ausgestaltung (typische Inhalte, rechtliche und praktische Risiken) zeigen.

## **Vergaberecht**

### **Einführung ins Vergaberecht**

Es soll ein Einblick in die umfassende und weitläufige Materie der öffentlichen Auftragsvergabe gegeben werden. Neben maßgeblichen Grundlagen und Begriffsbestimmungen sollen insbesondere auch die einzelnen Arten der Vergabeverfahren kurz dargelegt werden. Die Erläuterung eines typischen Ablaufs eines Vergabeverfahrens steht ebenfalls im Fokus wie die Darstellung des insbesondere österreichischen Rechtsschutzes vor den maßgeblichen Vergabekontrollinstanzen.

### **Praktische Aspekte des Vergaberechts**

Anhand praxisrelevanter Ausnahmetatbestände sollen (legale) Wege aus dem Anwendungsbereich des Vergaberechts aufgezeigt werden. Maßgebliche Ausnahmetatbestände, die dabei behandelt werden sind insbesondere das In-House Privileg sowie die Ausnahme für Grundstücksbezogene Rechtsgeschäfte. Insbesondere durch die teilweise wechselhafte Judikatur des EuGH sind diese Ausnahmen jedoch fallweise nur scheinbare Ausnahmen. Es soll eine Darstellung aktueller Entwicklungen erfolgen durch die das Ausnutzen der Ausnahmen sichergestellt wird.

## **IT und geistiges Eigentum**

### **IT-Verträge**

Der Kauf von Hard-, insbesondere aber der Erwerb von Software wirft besondere Rechtsfragen auf, die in der konkreten Vertragsgestaltung berücksichtigt werden muss: Darauf wird in der LV ebenso ausführlich eingegangen wie auf Spezialfragen der individuellen Softwareerstellung sowie der Wartungsverträge.

### **Recht am geistigen Eigentum – Lizenzvertragsrecht - Autoren- und Künstlerverträge**

Die LV gibt eine Einführung in die Rechte am geistigen Eigentum (Überblick) mit den Schwerpunkten materielles Patent- und Markenrecht, (Geschmacks-)Musterrecht sowie Urheberrecht und Leistungsschutzrechte (ausübende Künstler, Tonträgerproduzenten, Datenbankhersteller etc.) mit Einblicken in die Internationale und Europäische Rechtslage. Darüber hinaus werden die Grundlagen des Lizenzvertragsrechts mit Schwerpunkt Autoren- und Künstlerverträge behandelt.

### **Verträge des Miet- und Liegenschaftsrechts**

Die LV behandelt jene rechtlichen Themen, die bei der Errichtung eines Liegenschafts- oder Mietvertrages Beachtung finden sollten. Das Hauptaugenmerk wird darauf gelegt, Überlegungen anstellen zu können und gewisse Themenbereiche bei der Vertragsgestaltung stets individuell aufzunehmen.

## **Steuern, Law & Economics**

### **Steuerliche Aspekte des Vertragsrechts – national**

Die LV „Steuerliche Aspekte des Vertragsrechts – national“ zeigt anhand konkreter Verträge auf, wie Steuerthemen vertraglich zu berücksichtigen sind. Schwerpunkt bilden Unternehmenskaufverträge, Mietverträge und Finanzierungstransaktionen.

### **Steuerliche Aspekte des Vertragsrechts – international**

Die LV beschäftigt sich mit grenzüberschreitenden Aspekten von Steuerklauseln und die damit zusammenhängenden Fragen des internationalen Steuerrechts.

### **Ökonomische Analyse des Rechts**

Die LV bietet einen fortgeschrittenen Einblick in Fragen der Rechtsökonomie, wobei vorab das Zusammenspiel zwischen Wirtschaft und Recht skizziert wird, um den Studierenden die unterschiedlichen methodischen Ansätze darzustellen. In weiterer Folge widmet sich die LV allgemeinen ökonomischen Aspekten sowohl dogmatischer, als auch konzeptioneller Natur, bevor auf die Schwerpunktthemen Vertragstheorie sowie Aspekte der Verhaltensökonomie abgestellt wird.

### **Planspiel zur Vertragsgestaltung**

In einem abschließenden Planspiel mit Aufgabenstellungen aus dem Alltag einer Wirtschaftskanzlei wird der Zusammenhang der einzelnen Themen des Studiums vernetzend aufgezeigt.